

Unterrichtskonzept der Musikschule Kleinwalsertal

Praktische Umsetzung des Lehrplans des Vorarlberger Musikschulwerks

Fachspezifischer Teil: **Steirische Harmonika**

Zeitplan zur Erreichung einzelner Blöcke

- 1: bis Weihnachtsferien
- 2: bis Ende des ersten Schulhalbjahres
- 3: bis ca. April/Mai
- 4: bis Anfang der Sommerferien

Die Literaturlauswahl obliegt dem Instrumentallehrer. Dem Lehrplan zugrundeliegendes Unterrichtsmaterial wird ebenfalls vom Lehrer, bzw. der Fachgruppe bestimmt.

Elementarstufe

Allgemeine Ziele:

- Allgemeines Grundwissen über das Instrument
- sämtliche Grundlagen der Notenkunde
- das Vorspiel in der Öffentlichkeit, wenn möglich auswendig
- Kennenlernen der wichtigsten Stilrichtungen und Spieltechniken

1. Unterrichtsjahr

Block 1:

- Kennenlernen des Instruments
- Haltung
- Balgführung
- Druckstrich
- verschiedene Notenwerte: Ganze, Halbe, punk. Halbe, Viertel, Achtel
- Spiel auf Diskantseite: 1stimmig, 2. Reihe
- Spiel auf Begleitseite: 2/4 + 4/4 bzw. 3/4-Takte
- beidhändiges Spiel
- erste Weihnachtslieder
- Orientierungston der 1. Reihe

- Spiel auf der 1. Reihe
- Tonartwechsel im Stück
- Auftakt
- Unterschied zwischen Polka, Walzer
- Staccato- bzw. Tenutospiel
- Wiederholungsklammern
- Beispiel-Stücke: Ihr Kinderlein kommet, Röserl-Walzer, Marsch

Block 2:

- Achtelnoten beidhändig im $\frac{3}{4}$ -Takt
- 2stimmiges Spiel
- Übergangsbass
- Spiel auf der 3. Reihe
- Verwendung der 4. Harmoniestufe (Subdominante)
- 3teilige Stücke im typischen ABAC-Aufbau und 3 Tonarten (3 Reihen)
- Beispiel-Stücke: Veigerl-Walzer, Kindermarsch, Ida-Boarischer

Block 3:

- punktierte Viertelnote
- Drehgriff
- aufwendigere 2stimmige Grifffolgen
- z.B.: Übern See, Hammerbach-Boarischer

Block 4:

- Ausbau und Verfeinerung des Erlernten
- gezieltes Auf- und Abrutschen der Hand auf der Diskantseite
- z.B.: Mühlradl, Guat auflegt

2. Unterrichtsjahr

Block 5:

- Unterschied: Walzer/Ländler Polka/Boarischer/Marsch
- dem Niveau angepasste Weihnachtslieder
- Verfeinern der Stilistik
- 3stimmige Griffe
- Auswendiglernen von Stücken
- z.B.: Sternpolka, Alle Jahre wieder, Christof-B., Herbstwalzer

Block 6:

- Erlernen bekannter Stücke
- Einführung verschiedener Quergriffe auf 2 verschiedenen Reihen
- Umgang mit Haltebögen
- z.B.: Pretuler-Polka, Frühlingswalzer

Block 7:

- Verfeinern der Stilistik
- 16tel-Noten
- z.B.: Sepperl-B., Hirschegger-P., Okarina-P., Kirschblüten-W.

Block 8:

- Einführung der Böhmischen Spielweise:
2stimmig mit Oktavierung der Oberstimme nach unten
- Arbeiten mit langen aufwendigeren Stücken
- z.B.: Fischinger, Moserhof-L.

3. Unterrichtsjahr

Block 9:

- Beschäftigen mit regionalem Spielgut (Allgäuer Triomusik)
- technische Fertigkeiten ausbauen: schnelle 16tel, schwierigere Griffwechsel
- z.B.: Kratzerlauf, Festtags-B.

Block 10:

- Einführung in die Begleitung anderer Musiker
- Stufendenken
- notwendige Griffe
- weitere im Niveau aufbauende Stücke
- z.B.: Hochzeitswalzer, Munti-P.

Block 11:

- breiter Walzerbass
- Stücke aus der Unterhaltungsmusik
- Stilistik verschiedener Musikrichtungen
- z.B.: Der alte Holzknecht, Die Sterne am Himmel, Staader Landler

Block 12:

- Einführung der Nebenstufen (Mollakkorde)
- z.B.: Verena-Walzer

4. Unterrichtsjahr – Vorbereitung auf die Elementarstufenprüfung

Block 13:

- Melodiespiel auf der Bass-Seite
- flexible Basston-Länge
- aufwendigere Adventstücke
- z.B.: Egerländer Marsch, Im Woid is so staad

Block 14:

- Verfeinerung der Spieltechnik im Tempo
- z.B.: Am Schrecksee

Block 15:

- Lagenwechsel in die tiefe Lage (Oktaviert)
- Melodiespiel der Basseite verfeinern (3stimmiger Satz)
- z.B.: Gute Nacht, Am Hochacker
- Ablegen der Unterstufenprüfung

Block 16:

- Ausbau des erlernten mit geeigneten Stücken
- z.B.: Gerstreit-P., Am Gipfelkreuz, Als was bruchsch

Unterstufe

Allgemeine Ziele:

- Erweiterung der allgemeinen Spieltechnik
- Repertoire-Aufbau
- auswendiges Spiel
- Begleiten anderer Musiker
- neue Volksmusik (Pixner)
- Theoretische Kenntnisse
- kirchliche Musik

5. Unterrichtsjahr

Block 17:

- Aufbau eines abwechslungsreichen Repertoires mit auswendigen Stücken
- Umgang und Pflege dieses Repertoires
- weitere Stücke aus verschiedenen Stilrichtungen
- z.B.: Gmatliche Stubn, Am Schilift, I de Alpereasle

Block 18:

- Ausbau des Spiels in Nebenstufen
- Kennenlernen bekannter Vertreter dieser Musik (z.B.: Pixner)
- z.B.: Engelein flieg

Block 19:

- Theoretische Kenntnisse dem Leistungsstand auf dem Instrument anpassen
- Stufendenken: Haupt- und Nebenstufen
- Tonleiter
- Tonleiterspiel einstimmig
- kirchliche Stücke 4stimmiger Satz mit Bassmelodie
- z.B.: Die schönste aus allen

Block 20:

- Ausbau des Erlernten mit geeigneten Stücken
- z.B.: Vollmond-P., Beim Adlerwirt, Barfuß durch die Welt

6. Unterrichtsjahr – Vorbereitung auf die Unterstufenprüfung

Block 21:

- Vertiefung der „neuen“ Volksmusik (Nebenstufen)
- Verfeinerung der Spieltechnik anhand technisch aufwendigen Stücken
- Unterschied regionaler Volksmusik: Allgäu, Oberbayern, Slowenien
- z.B.: Ferien unter der Zugspitze, Der Russische, Trompetenecho

Block 22:

- Ausbau des Marsch-Spiels (Bass-Solo)
- Repertoire-Bildung
- z.B.: Mein Heimatland, Obatzda, Vierteljahrhundert Dreiviertler

Block 23:

- Vertiefung des Begleitens mit Zwischenspielen
- weitere niveausteigernde Stücke
- z.B.: Dirndl-Walzer, Fahrt nach München, An guata Sonntag
- Ablegen der Unterstufenprüfung

Block 24:

- 3stimmiges Spiel in enger Lage (Oberbayrisch)
- z.B.: Da Lässige

Mittelstufe

Allgemeine Ziele:

7. Unterrichtsjahr

Block 25:

Block 26:

Block 27:

Block 28:

8. Unterrichtsjahr

Block 29:

Block 30:

Block 31:

Block 32:

9. Unterrichtsjahr – Vorbereitung auf die Mittelstufenprüfung

Block 33:

Block 34:

Block 35:

Block 36:

Oberstufe

10. Unterrichtsjahr

Individuelle Ziele:

Block 37:

Block 38:

Block 39:

Block 40: